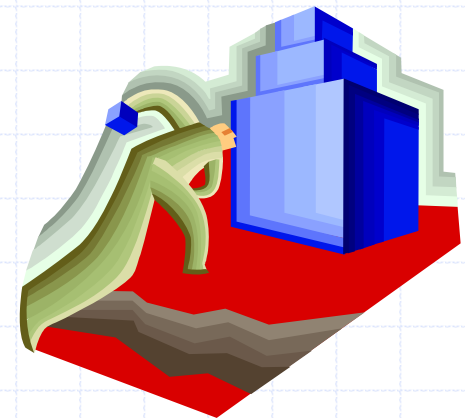


Regionale Vorausschau und Innovationsentwicklung in der Oberlausitz (Sachsen)



Das Maß aller Dinge

Potente Partner dies- und jenseits der Grenzen
verbinden



Arbeitsplätze schaffen!

Chancen und Risiken aus der geographischen Lage



Nachteilige Wirkungen auf die Region

- Jahrzehntelange Vernachlässigung der Region OL
- bis 1989 geringe Durchlässigkeit der Grenzen nach PL und CZ
- vernachlässigte verkehrliche Infrastruktur
- 90° – Öffnungswinkel nach Deutschland
- zeitlich versetzter Transformationsprozess in den östlichen Nachbarländern

Folgen

- geringe Wettbewerbsfähigkeit der alten Industriestrukturen
- gravierende Strukturumbrüche von 1990-1995
- geringes Interesse von exogenen Investoren vor 2000

Entwicklungschancen

- zentraleuropäische Lage mit dem Vorteil geringer Transaktionskosten nutzen
- Interessenskonsens mit den Nachbarn: Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsraums
- Dichte der Hochschullandschaft in der Euroregion „Neiße“ für wirtschaftlichen Neuaufbau nutzen
- weitgehend analoge Branchenstrukturen mit entsprechenden Wachstumskernen vernetzen
- Höchste Förderpriorität der Region für Produkt- und Technologieinnovation einsetzen

Das Dilemma

→ wirtschaftlicher Neuaufbau braucht Zeit, Geld und manpower ←

Schrumpfen infolge fehlender Arbeitsplätze mit allen negativen Wirkungen auf den Siedlungsraum

- rückläufige Auslastung der technischen und sozialen kommunalen Infrastruktur
- angespannte Lage in den Verwaltungen bei finanziellen und personellen Ressourcen, trotz vorhandenem politischem Willen und Fördermitteln
- auch nach EU-Beitritt noch fehlende Rechtssicherheit im grenzüberschreitenden Rahmen und fehlender integrativer Förderrahmen zur Reduzierung des Eigenmittelanteils
- zu viele Projekte mit rein symbolischer Wirkung, zu wenig gemeinsame Investitionsprojekte

Konsequenz

Sicherung der Kontinuität bei der Entwicklung der Grenzregion bedarf ähnlich wie in der Wirtschaft eines externen **Projektmanagements**, das auf der Grundlage eines am Leitbild der Region orientierten REK agiert!

Schritte auf dem Weg nach vorn/ Leitbild

Nicht Städte allein, sondern innovationswillige Regionen können nur noch im Standortwettbewerb bestehen!

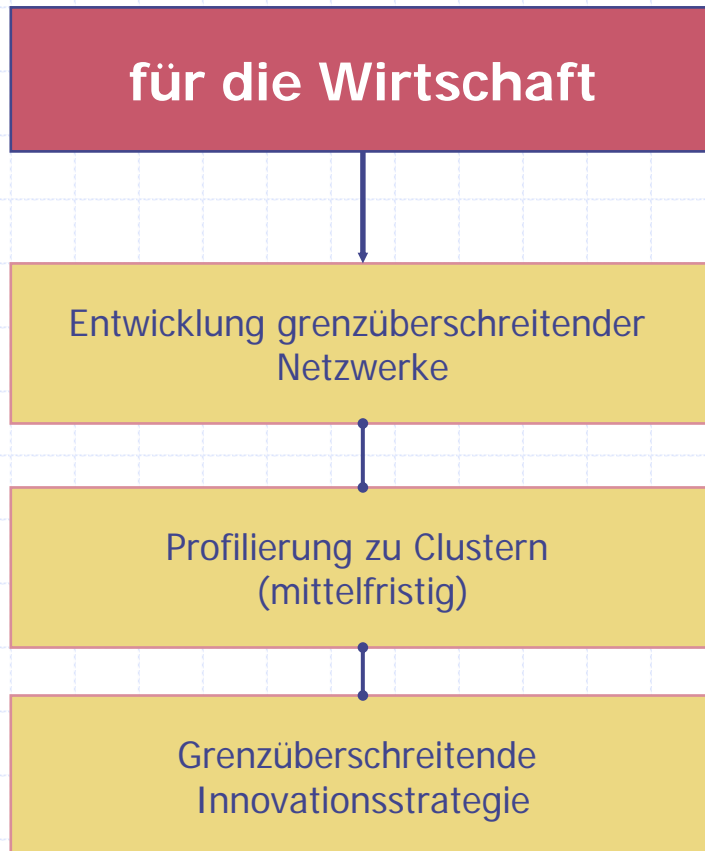
Leitbild (für die Wirtschaftsentwicklung):

Entwicklung der Region zum trinationalen Bildungszentrum und Innovationsstandort mit den Kompetenzen:

- Maschinen- und Anlagenbau, Metallbearbeitung (350 UN)
- Textil (80 UN)
- Kunststofftechnik (60 UN)
- Glas (28 UN)
- Informations- und Kommunikationstechnologie (450 UN)
- Medizintechnik (20 UN)

Widerspiegelung des erreichten regionalen Konsens!

Strategie



Durchgängigkeit der Netzwerkbildung von der Ausbildung über die Unternehmen bis zu den Hochschulen und zwischen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kommunalen Akteuren:

Meilensteine:

- Inno-Regio
- InnoDreiländereck
- InnoLausitz
- Innovationskonferenzen

Auswahl existenter Netzwerke

Firmenausbildungsring Oberland e. V. unternehmensbasiertes Ausbildungsnetzwerk

Beteiligt:

165 klein- und mittelständische Unternehmen

Zielsetzung:

- Schaffung guter Zukunftschancen für junge Menschen
- Entwicklung qualifizierter Fachkräfte für ein funktionierendes Gemeinwesen
- Fortbestand und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen der Region
- Schaffung von Ausbildungsplätzen durch das Hinzugewinnen erstausbildender Betriebe

TEAM 22 - Maschinenbau und Metallbearbeitung in Ostsachsen – unternehmensbasiertes Netzwerk

Gegründet:	1999
Beteiligt:	30 Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, der Zulieferindustrie und der Dienstleistung beteiligt
Aktivitäten:	<ul style="list-style-type: none">➤regelmäßige Unternehmensseminare➤Markterschließung und Kooperationen in MOE-Staaten➤gemeinsame Bearbeitung komplexer Aufträge➤gemeinsames Marketing:<ul style="list-style-type: none">➤Durchführung ostsächsischer Maschinenbautage▪gemeinsame Website (team22.de) einschließlich Auftragsmanagement▪Gemeinschaftsmessestände auf (über-)regionalen u. internationalen Messen➤zukünftig: Anhebung des technologischen Niveaus, gemeinsame FuE
Koordinator:	Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH

NOA - Netzwerk Oberflächentechnologie und Anlagenbau – technologiebasiertes Netzwerk

Beteiligt:

- 54 Partner aus Industrie, Forschung, Finanzdienstleistung, öfftl. Verwaltung
- Bündnis aus 8 Unternehmen und 4 FuE-Einrichtungen

Schwerpunkte:

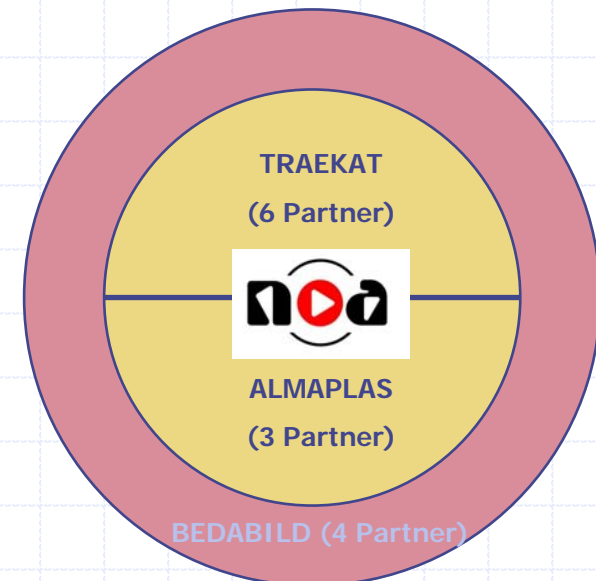
Forschungsverbundprojekte

TRAEKAT - Entwicklung katalytisch wirksamer Oberflächen

ALMAPLAS - PVD-Schüttgutbeschichtung

Bildungsprojekt

BEDABILD – Qualifizierung, Studium, Aus- u. Weiterbildung sowie Forschung



Mikrowellentechnologie

technologiebasiertes Netzwerk

Beteiligt:

13 Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau sowie der Herstellung von Mikrowellen und Messtechnik; Mikrowellenanwender wie Recyclingunternehmen, Kunststoffverarbeiter und Stadtwerke

11 Forschungseinrichtungen

SSL Maschinenbau GmbH Eibau + Mikrowellenhersteller

*Produktions- und Vermarktungszentrum
für Mikrowellenanlagen und applikative Anwendungsfälle*

Forschung und Entwicklung

Aus- und
Weiterbildung

Nachhaltiges Siedlungsflächenmanagement (Pilotvorhaben) - kommunenbasiertes Netzwerk

Projektträger:	„Kleines Dreieck“
Zielsetzung:	Entwicklung einer Flächenkreislaufwirtschaft, insbesondere Inwertsetzung von Industriebrachen durch einen algorithmierten Nutzungszyklus von Planung, Nutzung, Nutzungsaufgabe, Brachliegen und Wiedereinbringung von Industriebauwerken und zugehörigen Flächen
Hauptanliegen:	Chancen und Risiken der Gewerbeflächenentwicklung entsprechend der tatsächlichen Bedarfssituation ermitteln und in einem Leitfaden unter Berücksichtigung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen
Experimentierfeld:	europan8 - Wettbewerb

Eurotextilregion „Neiße“

technologie- und wissensbasiertes Netzwerk

Deutschland

- ✓ 7 Einrichtungen
- ✓ 502 Unternehmen
- ✓ über 14.000 Beschäftigte

Polen

- ✓ 14 Einrichtungen
- ✓ 494 Unternehmen
- ✓ über 25.000 Beschäftigte

Nordtschechien

- ✓ 13 Einrichtungen
- ✓ 473 Unternehmen
- ✓ über 32.000 Beschäftigte

- Innovationspotential (34 textile Forschungsinstitute und Hochschulen)
- über 1.400 Unternehmen der Textil- u. Bekleidungsindustrie
- enormes Potential an hochqualifizierten Fachkräften und insgesamt 71.000 Beschäftigten

Städtenetz der Wissenschaft

wissensbasiertes Netzwerk

Städte	Jelenia Góra	Liberec	Kleines Dreieck	Görlitz/ Zgorzelec	Bautzen	Rothenburg	Herrnhut
Einrichtungen	Hochschulen/ Universitäten	Bildungs- einrichtungen	Forschungs- einrichtungen	Technologie- zentren	Museen	Theater	
Transferstellen	ACC	PONTES	Euroregion	Kontaktzentren Sachsen-Polen- Tschechien (IHK)		Wirtschafts- netzwerke	...
Innovative Unternehmen	Automotiv- bereich	innovative Textilfirmen	Oberflächen- beschichtung	Kunst- stoff	Elektro- technik . . .		

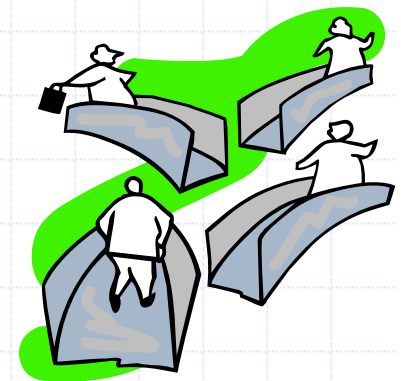
„Grenzübergreifendes Städtenetz der Wissenschaft – innovativ, multikulturell, mehrsprachig, nachhaltig.“

Ursprung von Kernkompetenzen

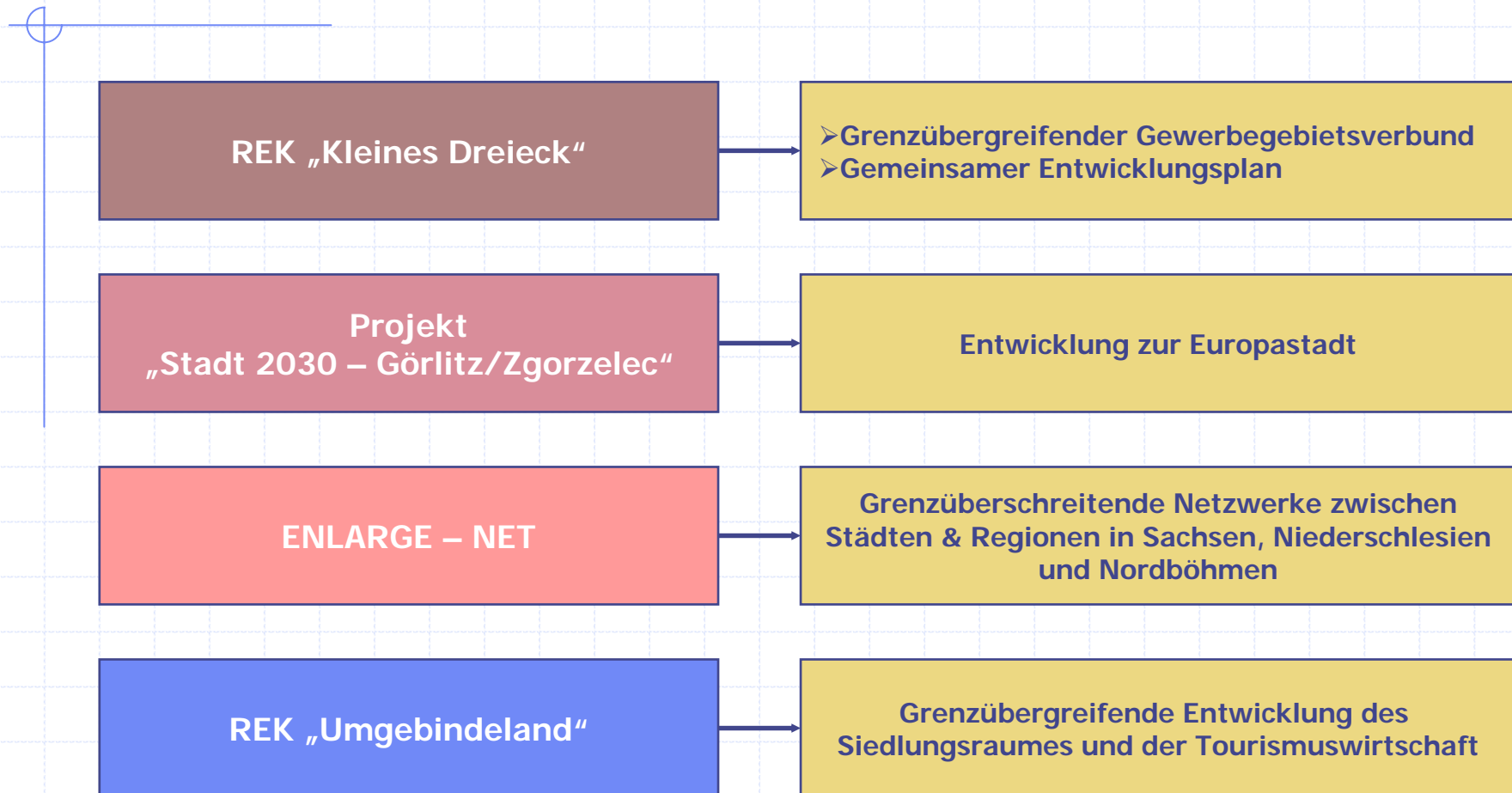
- gemeinsame Aus- und Weiterbildungsangebote für die regionale Wirtschaft
- Entwicklung gemeinsamer neuer Bildungsangebote
- Verbesserung der Forschungsk Kooperation der Hochschulen einschließlich gemeinsamer Nutzung der materiell-technischen Basis
- Entwicklung einer neuen Qualität der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Industrie

Fazit

- vorhandene tragfähige Netzwerkstrukturen in der Region weiter ausbauen
- strategische Systementwicklung in den Mittelpunkt stellen
- Integration euroregionaler Wissenschaftspotentiale in bestehenden Netzwerken weiter ausbauen

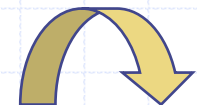


Rahmenbedingungen

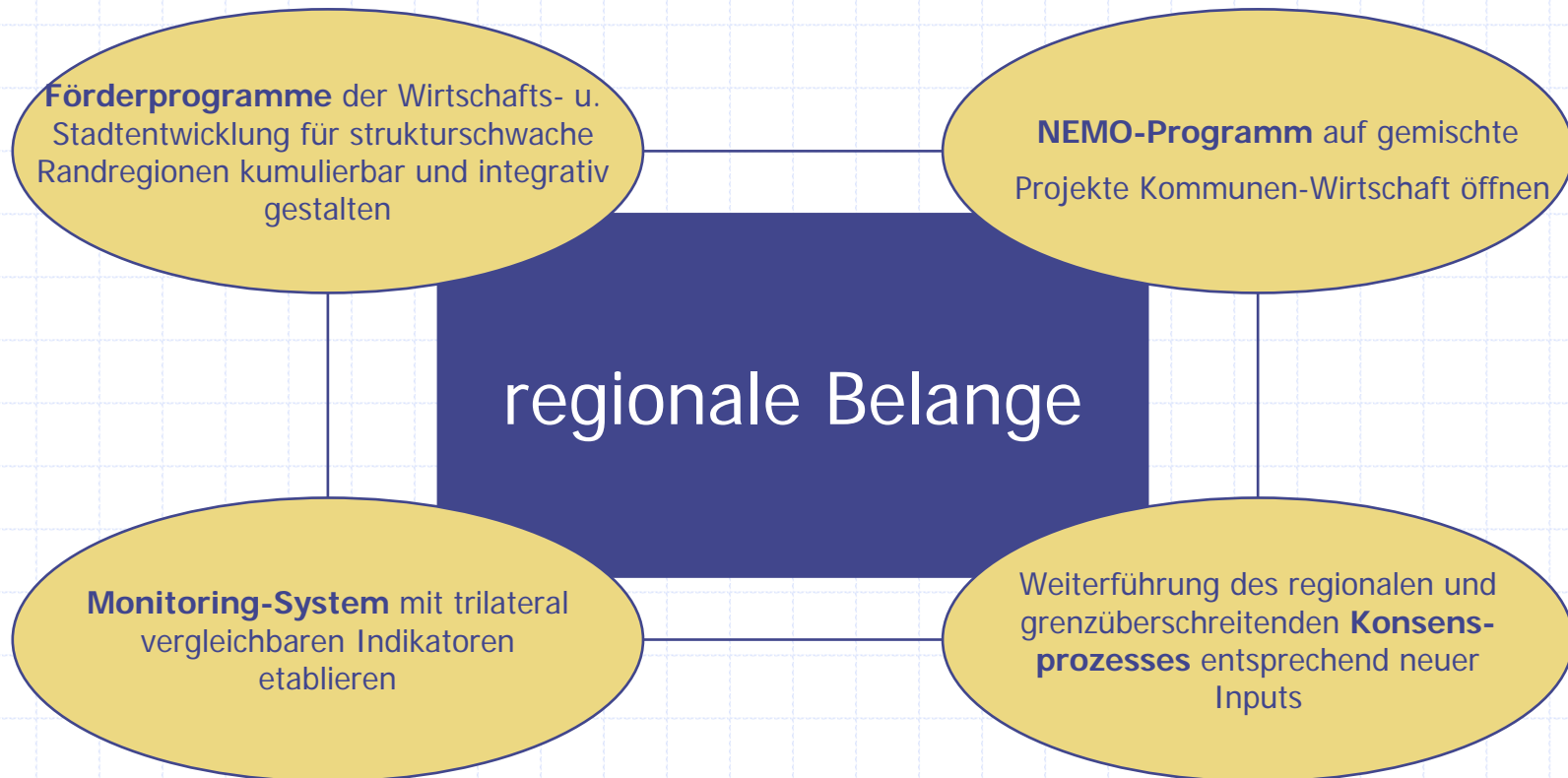


Wie weiter?

- **Profil der Region weiter schärfen**, regionale und grenzüberschreitende Aspekte noch stärker vernetzen!
- **Städtenetz der Wissenschaft** als Impulsgeber für die Entwicklung der Region
- **Innovationsstrategie grenzüberschreitend** entwickeln und mittels Strinnop-Methode fortschreiben
- **Verbreitung des Netzwerkprozesses** in den Sektoren Wirtschaft-Wissenschaft & Wirtschaft-Wissenschaft-Verwaltung durch den Aufbau nachhaltig angelegter projektübergreifender Strukturen (keine Institutionalisierung) und die Einbeziehung weiterer interessierter Partner
- **Handlungsspielräume** für regionale Akteure erweitern



Handlungsspielräume



Motivation

**Kampf für eine anerkannte innovative Region
mit Wachstumspotenzialen im
grenzüberschreitenden Rahmen.**